

26.08.2021

## Grünflächenkommission

hier: **Protokoll der Sitzung vom 24.08.2021, 16:00 – 18:30, Meys Fabrik**

### Teilnehmer\*innen

#### Ausschussmitglieder:

Ehrenberg, Peter (bis 17.16 Uhr)

Schmidt, Hendrik

Löffel, Simone (ab 16.30 Uhr)/ Akstinat, Dorothee

Herchenbach-Herweg, Veronika

Hildebrandt, Alexander

Ecke, Matthias

Fiedrich, Detlev

Detlef Krey

CDU-Fraktion

SPD-Fraktion

SPD-Fraktion

SPD-Fraktion

FDP-Fraktion

Fraktion B90/Grüne

Fraktion B90/Grüne

Die Fraktion

#### Sachkundige Bürger:

Busse, Dirk

Löbach, Marcus (bis 17.58 Uhr)

CDU-Fraktion

Fraktion Unabhängige

#### Verwaltung:

Weber, Eva-Maria

Wiegel, Rüdiger

Oppermann, Johannes

Walter, Michael

Hafemann, Tessa

Kämmerin

Leiter Baubetriebshof

Leiter Umweltamt

1. Beigeordneter

Mitarbeiterin im Amt

„Finanzmanagement“

Mitarbeiter Umweltamt

Mitarbeiterin Umweltamt

Bongartz, Wilhelm

Kurenbach, Andrea

### Tagesordnung:

TOP 1: Protokoll der Sitzung vom 14.06.2021

TOP 2: Besprechung der Stellgrößen für die Weiterentwicklung im Friedhofswesen

TOP 3: Festlegung zum weiteren Vorgehen

### TOP 1, Protokoll der Sitzung vom 14.06.2021

Hierzu gab es keine Anmerkungen.

## TOP 2: Besprechung der Stellgrößen für die Weiterentwicklung im Friedhofswesen

Für die Weiterentwicklung im Friedhofswesen wurden 13 Stellgrößen ermittelt, die Einflüsse auf das Bestattungswesen und die Gebühren ausüben. Zur Vorbereitung auf die anstehende Sitzung wurden die Stellgrößen mit Erläuterungen und deren Auswirkungen auf die Gebühren, mit dem Zweck ein Meinungsbild herzustellen, versandt. Präferenzen wurden, auch mit der Möglichkeit Alternativvorschläge zu machen, abgefragt.

Vor der Sitzung der Grünflächenkommission wurden die Ergebnisse der Abfrage zu den einzelnen Stellgrößen mit Darstellung der Fragestellung, der Optionen, der Vorschlägen der Verwaltung und einer Aussicht auf die formelle Umsetzung in einer Zusammenstellung übermittelt.

In der Sitzung wurden dann die einzelnen Stellgrößen entsprechend der festgelegten Reihenfolge behandelt.

### ▪ Stellgröße 1: Ruhewald

Als Ergebnis der Beratung der Fraktion B90/Grüne wurde dargelegt, dass durch die Verwaltung ein Waldstück gesucht werden soll, um wieder Ruhewaldbesetzungen zu ermöglichen (=Option b). Der/die Sprecher\*in der CDU- bzw. SPD-Fraktion legten dar, dass sie sich für die Option a. entschieden haben (=kein weiteres Angebot der Grabart Ruhewald/stattdessen Ausweitung des Angebots pflegfreier Baumbestattungen) allerdings mit der Ergänzung, dass das Angebot auf allen Friedhöfen zur Verfügung stehen sollte. Frau Weber zeigte noch einmal die Auswirkungen von Ruhewaldbestattungen auf die Gebührensatzung für den Friedhofsbereich insgesamt auf und bot eine Berechnung bzw. Gegenüberstellung an.

Es wurde festgestellt, dass noch keine abschließende Entscheidung getroffen werden kann. Der Punkt wurde vertagt.

### ▪ Stellgröße 2: Urnengemeinschaftsgräber

Es wurde festgehalten, dass Urnengemeinschaftsgräber grundsätzlich auf den sogenannten, großen Friedhöfen Steinstraße, Schulstraße, Warth und Uckerath (weiter) installiert werden sollen, aber bei Bedarf bzw. Nachfrage sollen die Urnengemeinschaftsgräber aber auch auf den anderen, kleineren Friedhöfen angelegt werden können. Hierzu soll dann ein Beschluss gefasst werden.

Die Entscheidung für die Option b. fiel einstimmig aus.

Angeregt wurde ein Installieren von neuen Urnengemeinschaftsgräber in Grablücken. Neben der Errichtung neuer Urnengemeinschaftsgräber sollen aber auch Gräber im Bestand, also solche Gräber die aufgrund ihres gut erhaltenen Zustandes nach Rückgabe an die Stadt weiter nutzbar sind, verwendet werden.

### ▪ Stellgröße 3: Pflegestandards

Das Thema wurde kontrovers diskutiert. Eine Entscheidung wurde nicht getroffen. Die Verwaltung hat vorgeschlagen, das Thema in der nächsten Kommissionssitzung anhand von einem Bildkatalog und/oder bei einem Ortstermin zu vertiefen.

Die Verwaltung wird einen entsprechenden Vorschlag zur nächsten Sitzung unterbreiten.

- Stellgröße 4: Bürgerservice

Hier wurde noch einmal die bekannte Umsatzsteuerproblematik von Seiten der Verwaltung beschrieben. Aktuell kann der Baubetriebshof aus diesem Grund keine Serviceleistungen z.B. Kranztransport nach einer Trauerfeier, die auch extern erbracht werden könnten, anbieten. Eine organisatorische Änderung steht gegebenenfalls zum 01.01.2023 an. Dann könnte ein Angebot möglich sein. Einstweilen gibt es keine Option.

- Stellgröße 5: Gebührenausrichtung

Zur Entscheidung stand, ob alle Grabarten möglichst zur Unterhaltung der Gesamtanlage beitragen sollen oder ob rechtskonform räumlich und funktional gesonderte Gebührentatbestände geschaffen werden können, um vereinzelt geringere Gebühren ermitteln zu können. Das Meinungsbild ist hier uneinheitlich. Es wurde keine Entscheidung getroffen. Die Entscheidung wurde vertagt.

- Stellgröße 6: Ruhefristen

Einheitlich wurde festgehalten, dass die Ruhefristen von Urnen auf 15 Jahre zukünftig festgelegt werden sollen.

- Stellgröße 7: Wegeausbauprogramm

Hier wurde keine Entscheidung getroffen und auf anstehende Besichtigungen vor Ort auf den Friedhöfen verwiesen.

- Stellgröße 8: Zeitfenster Beerdigungen

Aufgezeigt wurde das ein erweitertes Zeitfenster, z.B. Ansetzen von Beisetzungen an Freitagnachmittagen oder/und an Samstagen zu erhöhten Personalkosten führen wird und diese wiederum dann erhöhende Gebühreneffekte haben. Auch wurde auf die erforderliche Einbindung des Personalrates hingewiesen.

Aufgrund der Auswirkungen auf die Gebühren und der eigentlich angestrebten Gebührensenkungen war die Ausweitung der Beerdigungstermine umstritten.

Es wurde sich geeinigt, dass das Zeitfenster gegen „Aufpreis“, Veranschlagung einer zusätzlichen Gebühr, erweitert werden soll.

- Stellgröße 9: Ökologie und Nachhaltigkeit

Die Fraktion B 90/Grüne entschied sich für die Option b.. Ökologische Belange rechtfertigen einen höheren Aufwand und sollten auch gegen etablierte Erwartungshaltungen durchgesetzt werden. Die anderen Parteien vertraten die Auffassung mehrheitlich, dass dies vom Einzelfall abhängig ist.

- Stellgröße 10: Schließung oder Weiterentwicklung von Standorten

Festzuhalten ist, dass mehrheitlich das Stilllegen von Flächen eines Friedhofs und nicht das Schließen von Friedhöfen bevorzugt werden soll. Gefordert wurden

intelligente Steuerungsinstrumente. Ermittelt werden sollen, z.B. Fallzahlen zukünftig wegfallender Gräber.

Die Verwaltung hat zugesagt, in der nächsten Sitzung Vorschläge zu machen bzw. Statistiken oder Auswertungen hierzu zu erstellen. Auch anstehende Ortstermine sollen zur Entscheidungsfindung beitragen.

- Stellgröße 11: Personelle Ausstattung des Baubetriebshofes

Hier kann erst abschließend eine Meinungsbildung stattfinden, wenn Entscheidungen zu den vorherigen Stellgrößen komplett vorliegen, weil hieraus dann der Umfang der Arbeiten erkennbar ist.

- Stellgröße 12: Verbessertes Kostencontrolling

Dieser Punkt wurde intensiv diskutiert. Eine Verbesserung des Kostencontrollings wird für erforderlich bzw. überfällig gehalten. Hinterfragt wurde insbesondere der Aufwand für Grabbereitung bei Urnen.

Die Verwaltung hat entschieden widersprochen und noch einmal dargelegt, dass neben den IST-Kosten bezogen auf die Grabbereitung auch zusätzlich Overhead-Kosten zu berücksichtigen sind. Festgestellt wurde, dass die Ermittlungen des Gutachters, u.a. in der Verwertung von abgefragten Stundenanteilen nicht seriös war. Am Beispiel der Grabbereitung für Urnen wird die Verwaltung die Berechnung und die darin einfließenden Faktoren noch einmal darlegen.

- Stellgröße 13: Entwicklung eines Friedhofsgartens

Festgehalten wurde, dass kein Friedhofsgarten entstehen soll. Stattdessen wurde mehrheitlich entschieden, dass die Urnengemeinschaftsgräber die entspr. Nachfrage abdecken soll (siehe hierzu auch Ausführungen zu Stellgröße 2).

### TOP 3: Festlegung zum weiteren Vorgehen

Es wurde festgestellt, dass die anstehenden Sitzungstermine nicht ausreichen, um eine abschließende Entscheidung zu allen Stellgrößen zu finden. Ein Abschluss im November 2021 zur nächsten Ausschusssitzung wird nicht für realistisch gehalten. Angestrebt wird eine Empfehlung für den Ausschuss Anfang 2022.

Es sind weitere Sitzungstermine bzw. auch Ortstermine in der nächsten Sitzung festzulegen. Die Verwaltung wird entsprechende Terminvorschläge machen. Beschlossen wurde auch, dass die Sitzungen der Grünflächenkommission zukünftig um 17.00 Uhr beginnen sollen. Anzumerken ist, dass hier aufgrund der fehlenden Helligkeit in den jetzt anstehenden Wintermonaten nur kurze Ortstermine möglich sein werden.

Nächster Termin Grünflächenkommission: 06.10.2021

i.A.

Andrea Kurenbach